

## Bekämpfung von Algen und Schimmel auf Holz

Produktinformation 9/06

**Algen und Schimmelpilze** sind einfache Organismen, die sich bei ausreichender Feuchte auf allen organischen Materialien ansiedeln können. Selbst Staubablagerungen auf anorganischen Baustoffen können als Lebensgrundlage dienen. Die Feuchtebedingungen liegen oberhalb 70-80% Luftfeuchte, entsprechend Holzfeuchten oberhalb 20% (die übliche Holzfeuchte liegt in Gebäuden bei 8-15%). Auf hölzernen Bootsdecks sind daher schnell die Lebensbedingungen erfüllt, da hier die Holzfeuchten auf den Oberflächen periodisch deutlich über 20% liegen können.

### Einsatzgebiete

Vorbeugung und Bekämpfung von Algen, Moos und Schimmelbefall **im Außenbereich** auf feuchteexponierten Bauteilen, wie Bootsdecks und auch Mauerwerk bewährt.



Bekämpfung von Stockflecken auf **Teakdecks**. Die besten Aussagen sind immer die aus Eigen-versuchen kritischer Kunden, wie hier auf einer Bank, zwei Monate nach der Behandlung der rechten Hälfte. Wind und Wetter haben die abgestorbenen Organismen abgespült. Somit ist auch eine Behandlung des verschmutzten Decks möglich, die Bewitterung sorgt, je nach ihrer Intensität für die Reinigung des Decks. Kunststoffe und Versiegelungen werden nicht angegriffen.

### Eigenschaften

Wirkstoff: Borsalze (Dinatriumoctaborat-tetrahydrat) 10%, Quaternäre Ammoniumverbindungen 2% Glycole als Diffusionshilfsstoff, Wasser als Lösemittel.

Die Zusammensetzung gewährleistet eine Diffusion in die befallenen Materialien, so daß die Wirkung ca. 1-2 Jahre anhält.

### Anwendung

Schimmel- oder Algenbewuchs zunächst abbürsten.

Holz, das der Witterung ausgesetzt ist, kann auch im feuchten Zustand behandelt werden. Eine unmittelbare Beregnung sollte aber erst nach Abtrocknung der Oberflächen erfolgen, da das Produkt sonst vorzeitig abgewaschen wird.

<u>Streichen oder Spritzen (Sprühen):</u>	
150ml/m <sup>2</sup> (vorbeugend, 1-2 Anstriche)	250ml/m <sup>2</sup> (bekämpfend ca. 2-3 Anstriche)

### Überstreichbarkeit:

Im Freien nur mit Öl/Lösemittelbasierten Systemen, da Bor die Aushärtung beeinflussen kann. In Innenräumen mit üblichen Dispersionsfarben (Wandfarben) oder Öl-Systemen, z.B. Leinöl.

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Boracol 10Y sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen